



## **Produktionsmechaniker EFZ**

Produktionsmechaniker (vorher Mechapraktiker) beherrschen Metallbearbeitungstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen und fertigen damit Hightechwerkstücke. Werden Teile serienmässig auf computergesteuerten Maschinen hergestellt, überwachen sie den Produktionsvorgang, greifen wenn nötig ein und prüfen mit modernen Messinstrumenten die gefertigten Teile. Die Arbeitsmittel für ihre Aufträge können sie selbstständig vorbereiten und bedienen, um damit ihre Aufträge exakt und in der gewünschten Qualität zu erledigen. Weiter bauen sie Geräte, Apparate oder Maschinen zusammen. In Zusammenarbeit mit anderen Berufsleuten werden sie bei Aufträgen oder Projekten für Inbetriebnahmen und Instandhaltungsarbeiten eingesetzt. Je nach Einsatzgebiet kommen neue Technologien wie das Laserstrahl- oder Wasserstrahlschneiden, Wärmebehandlungen und computergesteuertes Werkzeugschärfen zum Einsatz.

### **Persönliche Anforderungen**

- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Freude an Hand- und Maschinenarbeit
- Exakte und gründliche Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

### **Schulische Voraussetzungen**

Grundlegendes oder mittleres Niveau der Sekundarstufe I (Sek.B)

### **Dauer der Lehre**

3 Jahre

### **Praktische Ausbildung**

Die praktische Grundausbildung erfolgt im Betrieb und wird ergänzt durch überbetriebliche Kurse.

### **Basisausbildung (1. und 2. Lehrjahr)**

Grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in der manuellen Fertigungstechnik erwerben. Metalle- und Nichtmetallhalbfabrikate mit den wichtigsten Fertigungs- und Fügeverfahren wie Bohren, Schweißen, Löten, Schrauben und Kleben bearbeiten. Werkstücke mit verschiedenen Prüf- und Messwerkzeugen prüfen und die Prüfergebnisse dokumentieren. Werkstücke mit konventionellen Dreh- oder Fräsmaschinen fertigen.



## **Schwerpunktausbildung (1. bis 3. Lehrjahr)**

Parallel zur Basisausbildung werden grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse im Einsatzgebiet des Betriebes vertieft und gefestigt. Die Wahl der Einsatzgebiete (Handlungskompetenzen) richtet sich nach den Möglichkeiten des Lehrbetriebs und den Neigungen und Fähigkeiten des Lernenden.

## **Abschluss**

Nach bestandenem Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung): eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als «Produktionsmechaniker EFZ»